

## AKTUELL

- 8 Macht Rauchen auch noch taub?
- 9 Bauchspeck fördert COPD
- 10 Abrechnung des hausärztlichen Gesprächs erleichtert
- 12 Aufruf zum Impfcheck gegen Masern
- 14 IhF: Thesen zur Schmerztherapie bei älteren Patienten

## TITELTHEMA

- 18 *Michael Peter Manns*  
Chronische Hepatitis C: Diagnose und Therapie – ein Update



## BERUFSPOLITIK

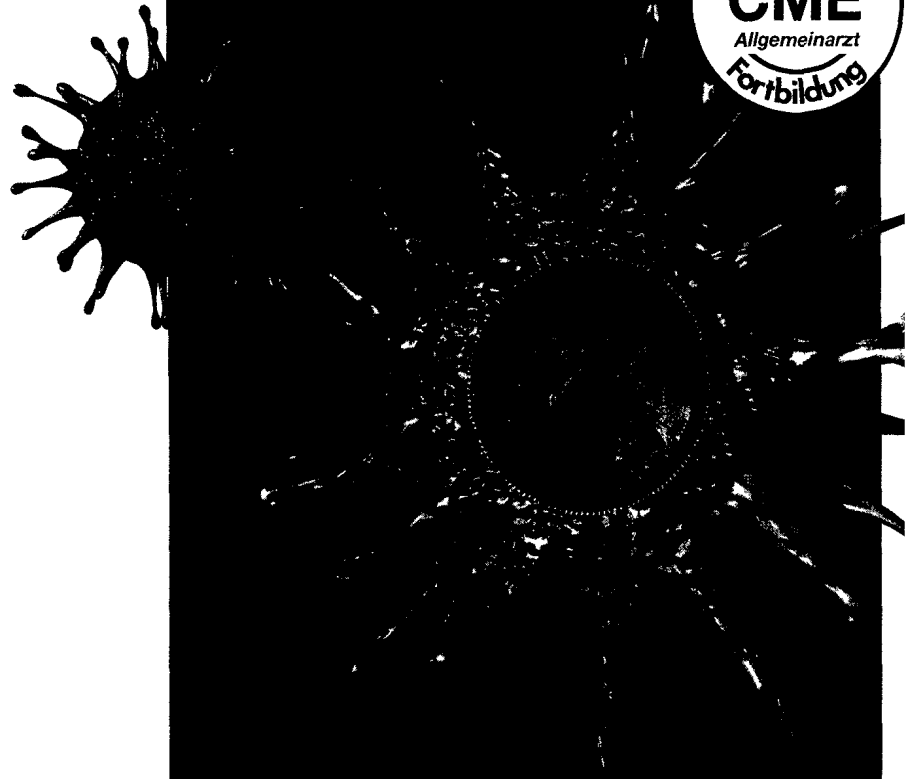
- 28 Elektronische Gesundheitskarte – ungeliebt, aber unabwendbar
- 34 Die VERAH® hat Hochkonjunktur
- 36 Das Ende des Hausärztemangels in Sicht?
- 41 Vom Patienten zum Mitgestalter

## FORTBILDUNG

- 44 *Kerstin und Dirk Sander*  
Ischämischer Schlaganfall: Was gibt es Neues in der Sekundärprävention?
- 52 *Sebastian Ewen, Christian Ukena, Michael Böhm, Felix Mahfoud*  
Therapieresistente Hypertonie: Was tun, wenn Medikamente versagen?
- 58 *Angelika Ramm-Fischer*  
Kloßgefühl im Hals – ist das gefährlich?
- 63 *Interview mit Manfred Zehender*  
Einfluss der Psyche auf die Herzfunktion
- 66 *Bernd Kladny*  
Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen im Alter

## TITELTHEMA

# Chronische Hepatitis C: Diagnose und Therapie



Eine chronische Hepatitis C äußert sich oft uncharakteristisch mit Müdigkeit, Bauchschmerzen oder Gewichtsverlust. Bei entsprechendem Verdacht kann die Diagnose mittels spezieller HCV-Diagnostik (Antikörpernachweis und PCR-Test) gesichert werden. Unbehandelt kann die Krankheit in eine Leberzirrhose oder ein Leberzellkarzinom münden. Mit den aktuell verfügbaren Therapieoptionen werden sehr hohe Heilungsraten erreicht bei verkürzter Therapiedauer und besserer Verträglichkeit.

SEITE  
**18**

## PRAXIS



## Wer entscheidet?

Nimmt der Arzt seine Patienten bei Therapieentscheidungen mit ins Boot, so ist das gut für Compliance und Behandlungsergebnis. Der Gesundheitsmonitor der Bertelsmann-Stiftung zeigt: Die meisten, aber nicht alle Patienten wünschen sich eine gemeinsame, partizipative Entscheidungsfindung.

SEITE  
**86**

FORTBILDUNG



## Ischämischer Schlaganfall

Das Rezidivrisiko nach einem ischämischen Schlaganfall kann durch medikamentöse und nicht-medikamentöse Maßnahmen in der Sekundärprävention verringert werden.

SEITE  
**44**

BERUFSPOLITIK

## Bald wieder mehr Landärzte?

Die Zahl der hausärztlichen Existenzgründungen in ländlichen Regionen steigt wieder an. Dennoch bleibt die Versorgungssituation auf dem Land angespannt.

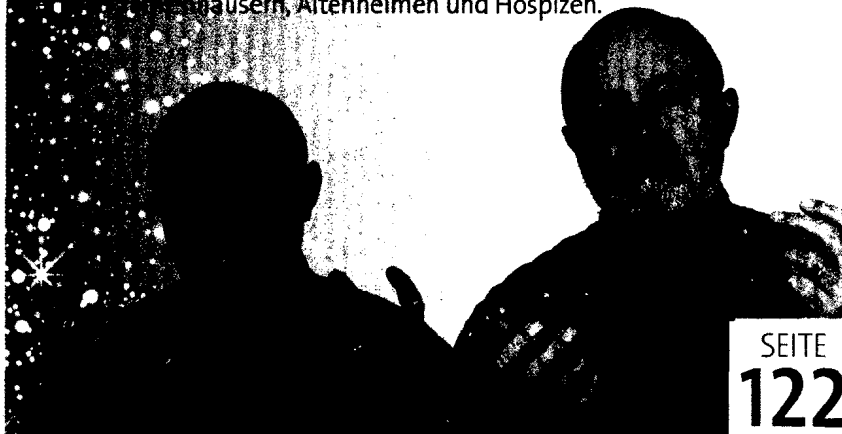
SEITE  
**36**



PANORAMA

## Erzählen

„Jede Lebensgeschichte kann „heilend“ wirken und Trost in schwierigen Lebenslagen spenden. Dies zeigen Einsätze von Erzählgruppen in Pflegeheimen, Altenheimen und Hospizen.“



SEITE  
**122**

- 72 *Claudia Hampe, Knut Kröger*  
Dekubitusgefahr: Frühzeitig gegensteuern!
- 78 *Matthias Oehler*  
Verdacht auf Herzinfarkt: Fallstricke in der Frühphase
- 82 Dialog

FORSCHUNG & TECHNIK

- 84 Weshalb Magnesiummangel depressiv macht
- 85 Generationenübergreifender Infektionsschutz?

PRAXIS

- 86 Partizipative Entscheidungsfindung
- 90 Falsche Abrechnung: Kein Recht auf Anonymität
- 94 Zuweisung: Im Grenzbereich zwischen Kooperation und Korruption
- 100 EBM-Ziffern für Praxisassistenten
- 104 Leserclub

VERORDNUNG

- 106 Pharma-News
- 109 Arthrose: Akute Gelenkschmerzen

Kongressberichte

- 112 Biofaktor Magnesium
- 112 Innovationen in der Wundversorgung
- 114 Chancen der Diabetestherapie
- 116 Trockenpulver extrafein inhalieren
- 116 Insulintherapie mit Insulin glargin
- 117 Personalisierte Schmerztherapie

PANORAMA

- 122 Erzählen am Krankenbett: Märchen als Mutmacher und Quelle des Trostes
- 118 Bücher
- 126 Kurz & gut
- 32 Impressum